

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 34

Artikel: Was man so sagt...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479617>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Begriff des Tages

Gopfried: «Du, em Hannes träumst schynt's Tag und Nacht von-ere zweite Front.»

Chasper: «Du seisch! Will er denn wieder hürate?!» Kari

Sepp: «Wa meinsch, Heiri, chunnt ächt die zweite Front?»

Heiri: «Ich bruuche keini, ich ha sie scho — d'Schwiegermuetter isch für fünf Wuche i d'Ferie choo!» Pizzicato

Was man so sagt . . .

«Endlich ein Hasenbraten», lobte der Mann, und suchte vergeblich die Hauskatze . . .

«Heute ist Fleischlos», ächzte die Hausfrau, und verriegelte die Küchentür . . .

«Schwarzhändler», sagte die Frau, als ihr Mann Weißmehl nach Hause brachte . . .

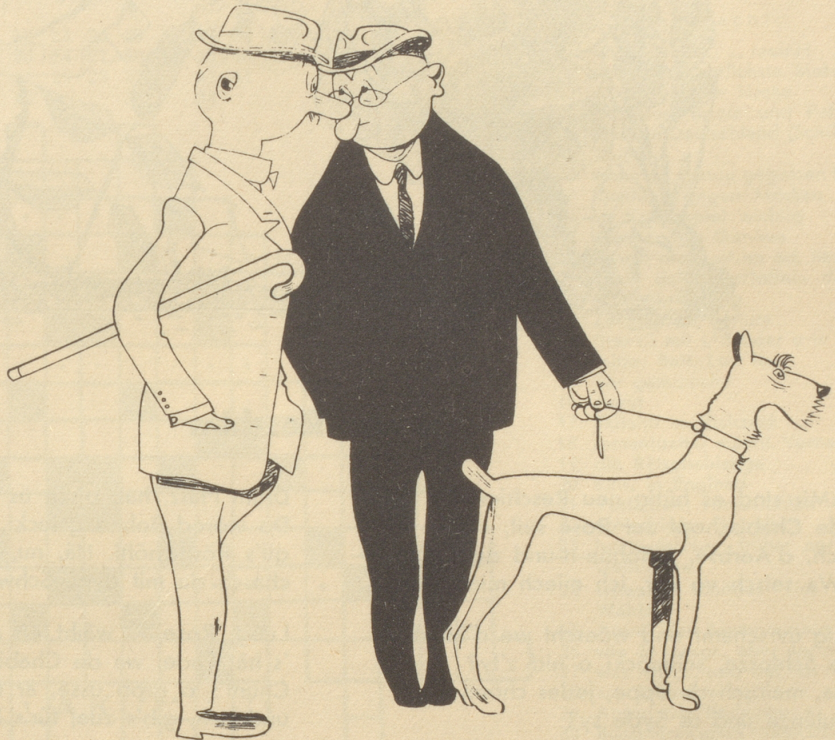
«Gemeinheit», sprach der Bürogumi, als ihm die Schwerstarbeiter-Zusatzkarte verweigert wurde . . . KuMo

Hausfrauen unter sich

Frau Pläuderli: «'s macht eim efange Angscht, was me söll a de fleischlose Tage choche.»

Frau Hämsterli: «'s wär nüd halb so schlimm, wämmer nüd immer müefjt vor de Kontrolle Angscht ha!» Pizzicato

Die Agentur Reuter lief sich am Montag aus Stockholm melden, daß nach einem aus Lissabon stammenden Bericht einer skandinavischen Nachrichtenagentur Premierminister Churchill nach Rußland gereist sei, um dort mit Stalin zusammenzutreffen.



Nachrichtenwesen

„Ds Elise het mir hüt im Vertroue gseit, der André us Gämf heig ihm telefoniert, är heigi vom Ruedi z'Basel vernoo. daß am Emmeli sini Schwiegermuetter z'Binninge vo Bärnersite här wüssi, daß d'Tante Louise nach Lugano verreist sigi.“

Einmal probiert . . .
Ich bleibe bei

Rasofix

RASIERCRÈME
ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

Portrait-Aufträge

in Radierung

Zeichnung, Pastell

übernimmt

Gregor Rabinovitch, Zürich, Sempacherstr. 21

Der Appenzeller Witz

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

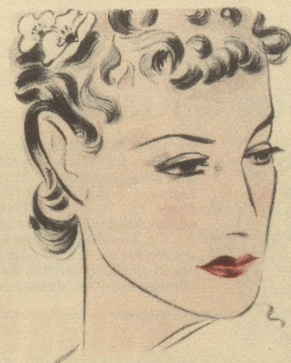
206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.

illustriert

von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage erschienen.

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofskiosken.



Dainty

EAU DE COLOGNE
PARFUM · SAVON
CRÈME · POUDRE

pour la femme élégante

PRODUITS DAINTY DE LA MAISON
ASPASIA S.A. WINTERTHUR